Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

swame er chraft. Versus Sie wurden bereicht vn
wurden gemert alls ein ermkchner vnd al
le er weltum was frezzen Gloza warm wo
der grozzen wirung des meres erwegt sich des
menschen hiern sam ob es trunkchen sey vnd alle
sein weysum ist dahin sam ein spiers die frezzn
ist Versus Vnd do sy augst liten do lichte
ten sy hrtz vnser herren vnd erfurchten
aus irer durftigen Versus Vnd er vngewitter
stalt er in guet wetter vnd des meres fluzz ge
legen Versus Vnd die lewt wurden vro
des die vnd gelagen vnd got fuert sew ze diz
gelad ires willen. Versus Nu verjehen vnser
herren vnr lob seiner parmherzichait vn
seiner wunder der menschen kinden Versus
Vnd hohen in mit andachtigen lob vnder
samnung des volkches Gloza Die sich samet
zw vnsers herren dienst Textus Vnd auf di
erzezzel der eltern loben vnsern herren Glos
In der alten er sazzen die leter nahent pey do
tempel auf sezzeln warm sy lerten also pre
digt man nu pey den chnachen vnd chundet
den leuten gotes genad vnd seiner wunder
Dilhe sagt der weissag den gepresten den dy
Juden liten von der durre des erdreich vnd
sprachet Versus Er stalt die wazzer in
wurzlichait Gloza Das ist warm das erdreich
lang durr ist das an manger stat flezzende
wazzer vnd halt prum beserchent vnd durr
werdent Textus Vnd stalt der wazzer auf
gens in den durst Gloza Das ist das wermat
do ertemchen vand Versus Got stalt das
fruchtpar erdreich ze einer sultzze Gloza
warm warm das erdreich mcht geserchet
vnd es pitter vnd ranes construchtpar Textus
Vnd das geschach von dem vbel der luten
die in dem selben lande wonten Gloza Das
tuet got noch offt das er mit manger pysez
em lande slecht durch der leut sunde die
darinne sint warm aber die leut puezzent
so wendet got sein zorn Dauid sprach er Vers
Er stalt die wuest Gloza Das ist das durr
erdreich Textus In freudew wazzer vnd das
erdreich das ein wazzer was ein auflizze
der wazzer Gloz Mit den genadn seiner re
gen Do wandt das erdreich wider fruchtpar

Versus Got lazt dahin die hungerigen
vnd pawen die stat der wonung Gloza
Das ist das sy him wyder sussten vnd erleich
mazz gewallen was Versus Sy slatten ächer
vnd pflanzten weingarten vnd taten
frucht der gepurd mit eleychait Versus Vn
vnd got der segent sew vnd wurden gemert
gar vil vnd er vrch nymmet er nicht Gloz
warm sein wards vil Ilhe sagt er den vnge
mach den sy liten darumb das sy mysshilln mit
emander vnd sprachet Versus Er wurden
lutzel vnd wurden gemert von der vbelm
vnfuntz vnd von sunerzen Gloza warm
warm die purger mayner stat oder die leute
manem lande werdent mit emander vbel le
ben so werdent sy dauid sprachet er Versus
Ob ward vnfelung auszgezzen auf
die fuerten vnd hrtz sew irre werden da z
nicht weg was vnd nicht an dem weg
Das ist got verhengt vmb men chreg das sy nie
wurden an dem rechten gracke vnd beliben
nicht an dem weg der gerechtchait Vnd
halt dem armen von seiner nauchart
warm warm die reuterich an emander sich
slahent vnd verwuestent so werdent die ar
men leut erlediget Textus Also sazt got
seim gelunde alls die schaff Gloza Die em
hirt mit trawen halter Vnd gerichten
werdent es sehen vnd werdent fro Gloza
So werdent die vngerechten alle warug Tex
Vnd allew wurchchait wirdet irn wund
verhabent Gloza Das ist das die vngerechten
alle werdent erstummen warm sy von irem
vngerechtem gewalt entsazt werdent Vers
Wer ist nu weis vnd bewaret sy dinch
vnd wirdt gotes parmherzichait verstand
Gloza Dam ob er sprach wer ist weys der
merkch gotes wunder vnd seiner werch in
gedenkchet in seinen noten an vnsers herren
parmherzichait vnd ausfliesse in gewalchen an
den erlost got an ezwyffel aus allen seinen
noten hie vnd auch dort erwchlich Ze

Psalmum ore meum deus paraui
ore meum cantabo et psallam in glo
ria mea Exurge psalterium et cy
thara exurgam diluculo Confitebor tibi

Lvij